



Unterschriften-Sammelbogen

SP Petition zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Gemeinde

Die Gemeinde Hitzkirch fördert aktiv die einheimische Artenvielfalt und natürliche Lebensräume (Biodiversität)

- a) auf gemeindeeigenen Grundstücken,
- b) in Bebauungs- und Gestaltungsplänen,
- c) mit geeigneten Anreizen für Grundstückeigentümer.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe zwischen Gemeinde und Petitionskomitee soll innerhalb 12 Monaten konkrete Massnahmen ausarbeiten und deren Umsetzung durch die Gemeinde begleiten bzw. überwachen.

Vorname	Nachname	e-Mail

Biologische Vielfalt

Biologische Vielfalt (Biodiversität) umfasst den Reichtum der Arten, die Vielfalt der Lebensräume und ihrer Ökosysteme und die genetische Vielfalt der Lebewesen. Alles ist miteinander verbunden und voneinander abhängig. Die Biodiversität ist von grösstem Wert für unsere Gesellschaft und die Wirtschaft.

195 Tierarten, 192 Pflanzenarten und 123 Flechten- und Pilzarten sind in der Schweiz unmittelbar vom Aussterben bedroht. Viele wertvolle Lebensräume wurden in den letzten Jahrzehnten bis zu 90 % zerstört.

Die Schweiz hat sich international dazu verpflichtet, den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen. Es braucht massive zusätzliche Anstrengungen, um dieses Ziel zu erreichen. Helfen Sie mit, die Vielfalt der Natur in unserer Gemeinde zu erhalten und zu verbessern!

- **Lebensräume verbessern und neu schaffen:** Einheimische Pflanzen in Gärten, auf Plätzen, Verkehrsinseln, in Rabatten, auf Flachdächern und in Fassadenbegrünungen stehen lassen oder neu schaffen. Mit Hecken, Ast- und Steinhäufen, Insektenhotels, Nistkästen, Lebenstürmen und dem Aufbrechen versiegelter Flächen zu Ruderalplätzen verbindende Korridore gestalten.
- **Qualität der Lebensräume erhalten und verbessern:** Den Einsatz von Insektiziden und anderen Pestiziden reduzieren und durch biologische Schädlingsregulierung ersetzen.
- **Invasive Schadorganismen und Lichtverschmutzung bekämpfen.**

Ziele der Petition

- Aktives Fördern der Biodiversität (biologische Vielfalt)
 - durch Schaffung von vielfältigen Lebensräumen und Strukturen mit Nist- und Nahrungsmöglichkeiten
 - für einheimische Insekten, Vögel, Reptilien, Amphibien und Kleinsäuger
 - mit standortgerechten, einheimischen Pflanzen (keine Neophyten)
 - bei gleichzeitiger Erhöhung unversiegelter/versickerungsfähiger Flächen.
- Eine neu zu schaffende Funktion „Gemeinde-Naturschutzberater“ unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung und steht allen Grundstückseigentümern beratend zur Verfügung.
- Die Gemeinde beteiligt sich finanziell an privaten Biodiversitäts-Zertifizierungen.
- Weitere angestrebte Ziele sind
 - Ausgestaltung von Glasflächen zur Vermeidung von Vogelschlag
 - Reduktion bzw. Optimierung der öffentlichen Beleuchtung (Orientierungsschwierigkeiten nachtaktiver Tiere durch Lichtemissionen)
 - Dach- und Fassadenbegrünung
 - Reduktion von Insektiziden